

Mit aller Kraft für St. Goar!

In dieser Ausgabe:

Julia Klöckner: "Regieren. 100 % besser."

Der Wahlkämpfer Johannes Gerster sorgte für ein volles Haus

1

Hans-Josef Bracht MdL 3 informierte sich erneut direkt vor Ort

Die Kanzlerin kommt! 4

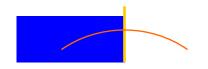


Bundeskanzlerin

Dr. Angela Merkel

kommt nach Simmern am 9. März 2016 um 18.00 Uhr in die

Hunsrückhalle.



St. Goar - aktuell -



Julia Klöckner: "Regieren. 100 % besser."

Unter christdemokratischer Führung, so Julia Klöckner, werde nach dem 13. März eine neue Epoche der rheinland-pfälzischen Landespolitik beginnen – gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Unter dem Titel

"Regieren. 100 % besser." sind die zentralen Forderungen der Landes-CDU zusammengefasst.

Die wichtigsten Punkte sind:

- Landesfamiliengeld einführen
- 2. Schreiben nach Gehör abschaffen
- 3. Mehr Polizisten einstellen
- 4. Flüchtlingszahl reduzieren
- 5. Zur Integration verpflichten
- 6. Schnelles Internet ausbauen
- 7. Frauenrechte schützen
- 8. Pflege sichern
- 9. Bürokratiebremse einführen
- 10. Straßen und Brücken bauen.



Julia Klöckner

"Nach 25 Regierungsjahren ist die SPD ausgelaugt und verbraucht.

Verwalten statt gestalten, lautet die sozialdemokratische Devise. Auch die Grünen erwecken täglich den Eindruck, dass es ihnen mehr um das eigene Ich und die Erziehung anderer geht als um das, was für die Menschen und unser Land wirklich wichtig und richtig ist.

Diese Regierung darf unser Land und unsere Menschen nicht länger bremsen", so Julia Klöckner. Nr. 4 - Mürz 2016 Seite 2

Der Wahlkämpfer Johannes Gerster sorgte für ein volles Haus



Ein an einem Samstagvormittag erneut volles Haus bewies, dass dazu mit dem Referenten Johannes Gerster die richtige Wahl getroffen worden war.



Johannes Gerster erklärte kurzweilig und in verständlichen Worten die vielfältigen nahöstlichen Probleme, die teilweise für die aktuellen Flüchtlingsprobleme ursächlich sind.



Mit einem kleinen Dankeschön mitterheinischer Köstlichkeiten revanchierten sich Rita Lanius-Heck und Kerstin Arend-Langenbach (2. und 3. v.l.) bei Johannes Gerster für einen unvergesslichen Besuch.

Hans-Josef Bracht MdL (im Bild rechts)

Nur wenige Tage nach dem traditionellen Heringsessen der St. Goarer CDU hatte Rita Lanius-Heck als Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes St. Goar-Oberwesel zu einem politischen Frühschoppen in das Hotel Loreleyblick eingeladen, um kurz vor der Landtagswahl mit dem Nahostexperten Johannes Gerster (Mainz) über die aktuellen politischen Themen zu diskutieren. Ein an einem Samstagvormittag erneut volles Haus bewies, dass dazu mit dem Referenten die richtige Wahl getroffen worden war.

Gerster, der einstmals zu den führenden CDU-Politikern im Deutschen Bundestag zählte, Landesvorsitzender der CDU in Rheinland-Pfalz war und sich danach neun Jahre lang segensreich in Israel um den Ausgleich der dort herrschenden Gegensätze zwischen Israelis und Palästinensern bemühte, erklärte kurzweilig und in verständlichen Worten die vielfältigen nahöstlichen Probleme, die teilweise für die aktuellen Flüchtlingsprobleme ursächlich sind. Zur Bewältigung der aktuellen Situation in Deutschland unterstütze er Julia Klöckner, die eine europäische Lösung anmahne, aber nicht auf nationale Maßnahmen verzichten wolle, um sich nicht vom Wohlwollen der übrigen EU-Mitgliedsstaaten abhängig zu machen. "Wenn wir die Geflüchteten weiterhin menschenwürdig unterbringen und nachhaltig integrieren wollen, dann brauchen unsere Landkreise, Städte und Dörfer eine Atempause." Eine rege Diskussion bewies, dass den Menschen das Problem auf den Nägeln brennt.

Kerstin Arend-Langenbach, stellvertretende Vorsitzende des CDU-Gemeindeverbandes St. Goar-Oberwesel, wies in diesem Zusammenhang auf den bisher geleisteten Einsatz der ehrenamtlichen Helfer vor Ort hin und warb um weitere nachhaltige Unterstützung. CDU-Kreisvorsitzender Hans-Josef Bracht bedankte sich bei den äußerst rührigen Wahlkämpfern im Gemeindeverband St. Goar-Oberwesel und bat darum, bis zum letzten Tag aktiv zu bleiben, um die politische Wende im Land herbeizuführen.

Seite 3 Nr. 4 - März 2016

Hans-Josef Bracht MdL informierte sich erneut direkt vor Ort



Wir werden das Thema der Nachnutzung unseres Krankenhauses in der Gründelbach ständig auf der Tagesordnung halten.

Drei Krankenhäuser auf engstem Gebiet können am Mittelrhein auf Dauer finanziell nicht überleben. Das Haus in Boppard gehört inzwischen zu einem größeren Verbund. In unserer Verbandsgemeinde ist es gelungen, zumindest eines der Häuser - das in Oberwesel - nach einem entsprechenden Umbau zukunftsfähig zu machen. Bis dahin kann zwar auf das Haus in St. Goar nicht verzichtet werden, aber was kommt dann?

Daher werden wir das Thema der Nachnutzung unseres Hauses in der Gründelbach ständig auf der Tagesordnung halten. Wir sind davon überzeugt, dass unser Landtagsabgeordneter Hans-Josef Bracht, der in alle entsprechenden Verhandlungen eingebunden ist, die St. Goarer Interessen - so wie bisher - nachhaltig vertritt.

Nachdem der Ausbau der B 9 in St. Goar fast fertiggestellt ist, der Ausbau der L 213 in St. Goar-Werlau in wenigen Wochen beginnt, galt es jetzt auch auf die Ortsdurchfahrt der K 100 in St. Goar-Biebernheim aufmerksam zu machen.

Um überhaupt in das Kreisstraßenbauprogramm aufgenommen zu werden, bedarf es überzeugender Argumente. Dass in Rheinland-Pfalz die Straßen marode sind, das ist keine Neuigkeit, da steht noch einiges an.

Und wenn die Aufnahme in das genannte Programm erfolgt ist, dann wird nicht schon am folgenden Tag gebaut.

Daher war es notwendig, dass unser Abgeordneter Hans-Josef Bracht, dem im Kreis eine ganze Reihe derartige Maßnahmen ans Herz gelegt wurden, auch davon weiß, dass in St. Goar-Biebernheim mittelfristig ein Ausbau ansteht.

Bei dieser Gelegenheit könnten die im Dorferneuerungskonzept genannten zusätzlich gewünschten Gehwege gebaut und der neuralgische Gefahrenpunkt am Kriegerdenkmal behoben werden.



Hans-Josef Bracht informierte sich über den Zustand der K 100 in der Ortsdurchfahrt von Biebernheim.



Hans-Josef Bracht MdL vor Ort: Die dringend notwendige Bahnumfahrung der St. Goarer Kernstadt löst nicht das Bahnlärmproblem in St. Goar-Fellen.

Auch dann, wenn der dringend benötigte Tunnel, der die Kernstadt und den Stadtteil "An der Loreley" vom linksrheinischen Bahnlärm befreien würde, gebaut wird, bleibt die unerträgliche Lärmbelästigung für den Stadtteil St. Goar-Fellen immer noch bestehen.

Hans-Josef Bracht MdL konnte sich einmal mehr von dem unerträglichen Zustand vor Ort überzeugen. Es muss jetzt darum gehen, dass die bis zum Jahr 2020 an den Waggons avisierten Flüsterbremsen früher zum Einsatz kommen. Nr. 4 - März 2016 Seite 4



Die Kanzlerin kommt!

Angela Merkel und Julia Klöckner

09.03.2016 • 18.30 Uhr

Hunsrückhalle Simmern

Einlass: 17.30 Uhr

Eintritt frei!



Impressum:

Verantwortlich i.S.d.P.:

CDU-Stadtverband St. Goar, Thilo Kurz, 1. Vorsitzender Internet: www.cdu-stgoar.de

Redaktion:

Kerstin Arend-Langenbach, Monika Hoffmann, Michael Hubrath, Ursula Krick, Thilo Kurz, Hildegard Mallmann, Walter Mallmann, Gerhard Rolinger, Lilo Rolinger und Horst Vogt

<u>Fotos:</u> CDU-Landesverband Rheinland-Pfalz, Fotografie Tanja Böhm, Dieter Langenbach, Walter Mallmann und Gerhard Rolinger